



Ärzte-Tribute-Band der Extraklasse:



DIE KASSENPATIENTEN®

DIE KASSENPATIENTEN®

Erleben Sie die Ärzte-Tribute-Show der EXTRAKLASSE!

In ihrer 2,5 stündigen mitreißenden, stimmungsgeladenen Bühnenshow, spielen sie Lieder der Ärzte aus allen Epochen, frei nach dem Motto „von kurz nach früher bis jetze“.

In der Besetzung:

- Martin Joost - Drums
- Fossy - Gitarre & Gesang
- Peter Treskow
- Bass & Gesang



DIE KASSENPATIENTEN®

Im Februar des Jahres 2009 gründeten 3 Musiker ein Bandprojekt mit dem Ziel, ihrem größten Vorbild „Die Ärzte“ nachzueifern.

So fanden sich Musiker aus unterschiedlichen Bands zusammen, um dieses Projekt zu verwirklichen. Voraussetzungen für das Gelingen des Projektes waren, dass die 3 Musiker ein bisschen musikverrückt und die größten Fans der „Ärzte“ sind. Natürlich sind sie davon überzeugt, das „Die Ärzte“ die beste Band der Welt ist...

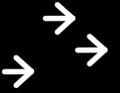
Hinzu kommt, das Martin, Fossy und Peter ihr musikalisches Handwerk beherrschen und ein wenig den Ärzten im Aussehen ähneln. Martin bearbeitet sein Schlagzeug, natürlich wie sein Vorbild im stehen. Das sind optimale Voraussetzungen für die Umsetzung und das Gelingen des Projektes. Seit der Gründung der Band haben sie bereits mehr als 400 Konzerte in ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz gespielt.

Bei ihrer abwechslungsreichen, stimmungsgeladenen Bühnenshow spielen sie Lieder der Ärzte aus allen Epochen, frei nach dem Motto „von kurz nach früher bis jetze“. Dabei kommt Fun und Party nicht zu kurz! Und es dauert garantiert nicht lange, bis der berühmte Funke von der energiegeladenen Tribute-Show auf das Publikum überspringt. In ihrem 3 - stündigem Konzertprogramm spielen sie Klassiker wie: „Westerland“, „Junge“, „Der Graf“, „Mach die Augen zu“ ... oder neuere Songs wie „Lasse redn“, „Männer & Frauen“. Dabei bringen die Drei das Original-Ärzte-Feeling auf die Bühne, so dass sie bei ihren Konzerten, egal ob Stadtfest oder Musikclub, nicht nur die Fans der Ärzte begeistern! ... und jedes Mal werden sie erst nach mehreren Zugaben von der Bühne gelassen!

Eine professionelle Tribute-Show der Superlative – dabei sind sie ganz nah am Original!

DIE KASSENPATIENTEN®

Sie haben nicht nur auf der Bühne viel Spaß!



DIE KASSENPATIENTEN® Live



Pressestimmen 2012

Es modelt und rogert, bis die Ärzte kommen

LVZ feiert ausgelassenes Roßplatz-Open-Air mit Hunderten Delitzschern und Gästen

Delitzsch. Die Loberstädter und ihre Gäste halten dem Roßplatz-Open-Air die Treue. Hunderte folgten am Freitagabend der Einladung der Leipziger Volkszeitung mit ihren Partnern Technische Werke und Wohnungsgesellschaft Delitzsch. Da wurden schon zu Beginn die Stühleplatz Knapp.

Von THOMAS STEINIGEN und KAY WÜRCKER

Wenn die LVZ mit den Delitzschern feiert, geht's durchaus mal etwas lauter zu. Nicht nur die Getränke-Gastronomen machen sich am Open-Air-Abend an Fassern zu schaffen, sondern auch das Trommelprojekt Querschlag. Die Formation aus Niederlungwitz bei Glauchau bearbeitete ausgediente Ölbehälter rhythmisch – und derart intensiv, dass die Stücke spalteten. Wer bis dahin noch nicht bemerkt hatte, dass auf dem Roßplatz wieder die große LVZ-Fete im Gange ist, dem trommelte Querschlag die Botschaft unüberhörbar ins Ohr.

Die Beerendörfer Gisela und Lothar Schleicher wussten's schon vorher. Sie waren gezielt in die Stadt gekommen, versuchen ihr Glück beim LVZ-Gewinnspiel, freuten sich aufs Bühnenprogramm. Bei der Modenschau blieben sie auch gleich hängend, denn unter den zahlreichen Lalen-Models erkannte sie eines, das mit ihrer Tochter einst in die Schule gegangen ist. „Gut finde ich, dass auch Herrenmode vorgestellt wird, denn bei vielen Schauen zeigt man ja nur Frauenbekleidung“, sagte Gisela Schleicher.



Beispielrunde (von links: Kerstin Frey, Lars Müller, Heike Wolff).



Am Ende der Modenschau versammeln sich noch einmal alle Mitwirkenden auf der Bühne.



Bis Mitternacht spielt die Ärzte-Coverband „Die Kassenpatienten“ und füllt beim LVZ-Roßplatz-Open-Air am Freitagabend die Fläche vor der Bühne bis zum Schlussakkord mit ihren Fans.

Fotos: Alexander Bley

Und freute sich schon auf den Auftritt von Wolf Jungharmik. Der Ocheitzer war definitiv kein Lalen-Model. Er kleidete sich nicht nur als Roger Whittaker, sondern hatte auch etliche Songs des Schlagerstars im Repertoire. Dazu eine zum Verwechseln ähnliche Stimme. Wäute Teile des Publikums hatten schließlich Freude an dieser Whittaker-Cover-Show. Zumal der Original-Roger 2011 seine Abschiedstournee gegeben hat. Im Rhythmus wippte anschließend

auch mancher mit, als die Musiker von Barracudas in die Salen griffen. Die Band deckte musikalisch vor allem die Zeit 1950er- und 1960er-Jahre ab. Und erwies sich – im positiven Sinne – als Lückenfüller. Gegen 20.30 Uhr schaltete es die Barracudas-Crew, die ersten Tanzstüben vor die Bühne zu locken und das Loch zwischen Bühne und Bankreihen zu schließen. Kuschelegang wurde es erst recht, als die Kassenpatienten gegen 21.45 Uhr die Instrumen-

tale Herrschaft auf dem Roßplatz übernahmen. Mit gewohnt ausgelassener Spielfreude begeisterte die Ärzte-Cover-Band mit Backwitzer Wurzeln ihre Fangemeinde und all jene, die an diesem Abend noch Fan geworden sind. Erst nach Mitternacht ging sie zu Ende, die nunmehr zehnte LVZ-Roßplatz-Sause. Gut geknaut und ohne Begegnung. Mit Aussicht auf Runde Nummer elf.

➤ Seite 19
Weitere Fotos: www.lvz-online.de/roetzsch



Die Barracudas bringen dem Delitzschern Rockabilly näher.



Wolf Jungharmik singt sich als Roger-Whittaker-Doppel in die Herzen der Besucher.



Dienst umtagert ist der Stand der LVZ, wo die Leser bei den Mitarbeiterinnen der Kreiszeitung ihre Coupons für das diesjährige Gewinnspiel abgeben können.



David und Malvej haben sich Luftballons vom Nordschlesischen Handballverein Concordia Delitzsch besorgt.

Über 2000 rocken den Turm

Begeisterte Besucher und rundum zufriedene Organisatoren

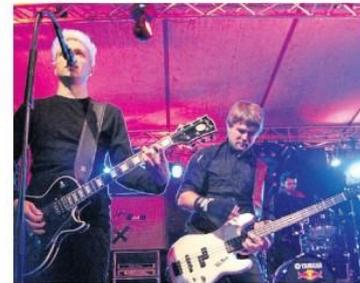


Von Daniel Peters

COESFELD. „Moertel Krue“ macht Metal-Fans glücklich. Zwar ist die Stimmung bei der zwölften Auflage von Rock am Turm auch schon ausgelassen, bevor die Band um kurz vor 18 Uhr auf die Bühne tritt, doch ab da geht es richtig los. Jungb mit langen Haaren schmeißen die Zopfgrummis weg und lassen die Mähne im Takt der Musik kreisen. Und auch der erste Moshpit lässt nicht lange auf sich warten.

Über den Tag verteilt feiern am Samstag nach Polizeiangaben zwischen 2000 und 2500 Besucher an der Fabrik. Kinder mit ihren Eltern, Jugendliche und junge Erwachsene – und sogar die Großmutter eines Musikers kommt im Rollstuhl vorbei, um den Auftritt ihres Enkels zu sehen. Ein bunt gemischtes Publikum.

Dass der Eintritt in diesem Jahr wegfällt, freut David



Richtig viel los bei Rock am Turm: Begeisterte Besucher (oben), Stimmung mit der Band „Die Kassenpatienten“ und – früh übt sich – mögliche Nachwuchsmusiker.

Riekhoff: „Umsonst ist immer gut“, sagt er im Beachbereich sitzend und der Musik aus der Ferne lauschend. „Das ist total entspannend hier.“

Als die Stimmung mit dem Auftritt der Ärzte-Coverband „Die Kassenpatienten“ ihren Höhepunkt erreicht,

ist von Entspannung nicht mehr viel zu spüren. Vor allem die Stimmblätter sind angespannt. Der Publikumschor singt jedes Lied laut mit. „Die haben einfach gerockt“, sagt Sarah Musuth später. Und die Band hat sich bereits verpflichtet, wieder zu kommen. Denn einige

Fans halten hartnäckig ein Schild mit der Aufschrift „Die Banane“ hoch. „Den Song spielen wir beim nächsten Mal“, muss Gitarist Fossy das Publikum aus Zeitdrängen vertronnen.

„Das war bislang das beste Rock am Turm – und das ohne Eintritt“, zieht Nils



Stimmung mit der Band „Die Kassenpatienten“ und – früh übt sich – mögliche Nachwuchsmusiker.

Konrad ein begeistertes Fazit. Organisator Matthias Ebbert wirkt erschöpft, aber glücklich: „Wir sind sehr zufrieden“, sagt er. „Das Wetter und die Leute haben mitgespielt. Alles ist gut gelaufen.“

„Das war bislang das beste Rock am Turm – und das ohne Eintritt“, zieht Nils

DIE KASSENPATIENTEN® -Pressestimmen-

Sechs Rockbands heizen im Oberen Bahnhof ein

Neben der guten Stimmung, der die Kassenpatienten als Letzte Band des Abends ein krönenden Abschluss beschere... LVZ 16.09.2009

„Kassenpatienten“ international

Die Delitzscher Ärzte-Coverband macht in Bayern und Österreich Station

LVZ 29./30.Mai 2010

Stadtfest Eilenburg

Trendig: Die Kassenpatienten haben die Leipziger Straße im Griff. Die Rackwitzer Jungs covern Die Ärzte und kommen damit beim Publikum bestens an – sie versetzen die Gäste in Ärzte-Trance...

LVZ 14.Juni 2010

Stadtfest Schkeuditz

... die Firebirds und die Ärzte-Coverband Kassenpatienten heizen dem Publikum ordentlich ein.

LVZ 28.06.2010

Peter & Paul Delitzsch

Die Kassenpatienten heizen Sonnabendabend auf der Schlosswiesenbühne kräftig ein...

LVZ 6.Juli 2010

Die Kassenpatienten zum Peter & Paul

... Seitdem dürften nicht nur ganz Delitzsch und Nordsachsen wissen, dass es sich bei den "Kassenpatienten" um eine Band handelt, die auf höchst gelungene Weise die "Ärzte" covert und deren Musikgefühl auf eine höchst eigene und doch verwandte Art herüberbringt. Sie heizten dem zahlreichen Publikum ordentlich ein!... Die Hochstimmung, welche Fossy, Martin und Nick von der Bühne ins Publikum projizierten, riss alle Zuschauer mit. Und deren gab es nicht zu knapp, denn sie drängten sich auf den Schlosswiesen. reagierte genauso spontan wie begeistert.

Goitzsche Welle 06.07.2010

Müllheim Covernights –

... Bombastische Partystimmung wehte über den Markgräfler Platz als am Freitag "Die Kassenpatienten" die Menge zum Toben brachten. Diese zeigte sich text- und tonsicher und schwelgt auf der Welle kostbarer musikalischer Erinnerungen. Nicht nur optisch nah dran am Original "Die Ärzte", sondern auch ausgestattet mit mitreißendem Humor zogen die Kassenpatienten alle musikalischen Register..."

Reblandkurier 05.08.2015

DIE KASSENPATIENTEN®

Kontakt:

„DIE KASSENPATIENTEN“

Martin Joost

Erlenweg 6

04519 Rackwitz

Tel.: 034294-73305

Fax: 034294-84650

eMail:

info@die-
kassenpatienten.de

www.die-kassenpatienten.de

▪ Booking:

▪ Veranstaltungsservice

Dietmar Joost

▪ Mobil: 0173-7216227

▪ Tel.: 034294-73305

▪ Fax: 034294-84650

▪ eMail:

booking@die-kassenpatienten.de



und auch bei *facebook*